

Die Oberbadische

Lörrach

Bürger sollen mitentscheiden

Die Oberbadische, 14.03.2018 03:00 Uhr



Wer soll künftig Lörrachs Sportler des Jahres wählen? Archivfoto: Kristoff Meller Foto: Die Oberbadische

Die Sportlerehrung der Stadt Lörrach am 6. April im Burghof war das beherrschende Thema der Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Lörracher Turn- und Sportvereine (IGTS). Eine mögliche Änderung des Wahlmodus führte zu Kontroversen.

Lörrach (dr). Mitglieder der IGTS sind die Lörracher Sportvereine. Bei der Versammlung am Montagabend im Vereinsheim des FV Lörrach Brombach ging es um die Wahl der Sportler des Jahres 2017. Dazu hatte die Kommission „Meister des Jahres“ aus den von den Mitgliedsvereinen eingereichten Meister-Listen einen Vorschlag erarbeitet. Drei bis vier Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften mit überdurchschnittlichen Leistungen wurden den Vereinsvertretern zur Abstimmung vorgelegt (siehe Infokasten). Die endgültige Wahl obliegt dann wieder der Kommission. Das Ergebnis wird erst am Abend der Sportlerehrung im Burghof bekanntgegeben.

Nach Aussage des IGTS-Vorsitzenden Manfred Sütterlin sei der Besuch der Sportlerehrung im vergangenen Jahr unbefriedigend gewesen. Um das Interesse der Bevölkerung an dieser Veranstaltung zu erhöhen, habe sich die Kommission mit dem Wahlmodus der Sportler des Jahres befasst.

In der folgenden Diskussion wurden viele Vorschläge gemacht. Abstimmung aller Bürger über das Internet oder die örtlichen Zeitungen. Dieses Votum könnte ganz oder teilweise in eine Expertenentscheidung einfließen? Gerade

kleinere Vereine oder Randsportarten befürchteten, dass sie gegenüber dem Massensport wie etwa Fußball unter die Räder kämen.

Schließlich wurde die „Kommission Meister des Jahres“ beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten und bei der Herbstversammlung entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Zur Kommission „Meister des Jahres“ gehören neben den Vertretern der Stadt und der Oberbadischen die Mitglieder Markus Schwöble, Thomas Schönbett, Simone Steffke, Hans-Dieter Strittmatter und Egon Winzer. Neu in die Kommission gewählt wurden Joachim Schröter und Bettina Zähringer.

Die Sportkoordinatorin der Stadt Lörrach, Laura Albert, informierte über die Fördermöglichkeiten seitens der Stadt. Für Vereine, Sportstätten und Großveranstaltungen gebe es immer noch verschiedene Fördertöpfe.

Ferner stellte Albert die Aktion „Sicher und geschützt im Sport“ des Kreisjugendreferats vor. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass es in allen gesellschaftlichen Bereichen zu Fällen von Kindesmissbrauch gekommen sei, leider auch im Sport. In Veranstaltungen will das Jugendreferat der Stadt Vereinsvorsitzende, Trainer, Eltern und Kinder dafür sensibilisieren.

Folgende Sportler wurden als Sportler des Jahres 2017 nominiert: Sportlerin des Jahres: Clara Koppenburg, Cervelo Bigla Pro Cycling Team. Raphaela Eggert, Behinderten Rehabilitations Sportverein. Anja Friedrich, TSV Rot-Weiß Lörrach. Victoria Shkolnikova, Judo-Club Grenzach-Wyhlen.

Sportler des Jahres: Moritz Huber, Kraftsportverein Lörrach. Ammon Pannach, TSV Rot-Weiß Lörrach. Benedikt Schwickert, BSV Inzlingen (Minigolf).

Mannschaft des Jahres: TC Lörrach Herren 60+ (Tennis), TuS Lörrach Stetten Leichtathletik U18, FV Lörrach-Brombach Herren, CVJM Herren Basketball.